

# Internationale Organisationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **34 (1974)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Internationale Organisationen

## ORGANISATION DE COOPÉRATION ET DE DÉVELOPPEMENT ÉCONOMIQUES (OCDE)

Das Touristikkomitee der OCDE tagte Mitte Februar und anfangs Juli in Paris. Auf der Tagesordnung stand wie üblich die Vorbereitung und Genehmigung des fundierten Jahresberichtes «Politique du tourisme international». Als weitere von diesem Fachgremium behandelte Probleme seien hier die Regierungspolitik auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs, der Konsumentenschutz im Tourismus, die Energiekrise und eine von der Schweizer Delegation gewünschte Cost/Benefit-Analyse erwähnt. Es wurde auch eine besondere Arbeitsgruppe zum Studium der mittel- und langfristigen Entwicklungsperspektiven des Tourismus in den Mitgliederländern gebildet.

## UNION INTERNATIONALE DES ORGANISMES OFFICIELS DE TOURISME (UIOOT)

Als wichtigstes Ereignis des Jahres galt die Meldung, dass am 4. Juli insgesamt 51 Länder die Statuten der zwischenstaatlichen «Organisation mondiale du tourisme» (OMT) in aller Form ratifiziert hatten. Das Eidgenössische Politische Departement – die Schweiz ist der provisorische Depositarstaat dieser Statuten – hat die interessierten Länder offiziell benachrichtigt und dabei festgehalten, dass die OMT-Statuten am 1. Novem-

ber 1974 in Kraft getreten sind. Ende 1974 waren insgesamt 60 Staaten der OMT angeschlossen. Das Inkrafttreten der OMT-Statuten bedeutet aber nicht, dass die Organisation am 1. November ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Man rechnet vorderhand mit einer interimistischen Periode von mehreren Monaten für die Auflösung der UIOOT und die Abhaltung der konstituierenden Generalversammlung der OMT. An ihrer 7. Sitzung von Mitte Oktober hat eine besondere Arbeitsgruppe der UIOOT die Entwürfe zum Finanzreglement und zum Budget der OMT bereinigt.

Auf Veranlassung der SVZ und mit Unterstützung der Bundesbehörden fand am 6. März in Genf eine Konferenz derjenigen Länder statt, welche die OMT-Statuten noch nicht ratifiziert hatten. Die Delegierten der eingeladenen Verkehrszentralen und der zuständigen Ministerien konnten dabei einen offenen Gedankenaustausch pflegen. Dieses koordinierte Vorgehen konnte im Laufe des Herbstes auf anderer Ebene weitergeführt werden.

## COMMISSION RÉGIONALE DE TOURISME POUR L'EUROPE (CRTE)

Diese Regionalkommission der UIOOT hielt ihre diesjährige Sitzung Ende Mai in Istanbul ab und befasste sich unter anderem mit folgenden Fragen: Jugendtourismus, Normen für die Hotel-

klassifikation, Lufttransport, Zusammenarbeit mit der Regionalkommission für Amerika sowie Energiekrise.

#### COMMISSION EUROPÉENNE DE TOURISME (CET)

Die CET hat im Laufe des Frühjahrs eine gross angelegte Inseratenkampagne durchgeführt. Die rückläufige Entwicklung des Nordatlantikverkehrs (bedingt durch die Energiekrise, die weltweite Inflation und eine allgemeine Unsicherheit beim Publikum über die wirtschaftliche Zukunft) hat die Kommission veranlasst, für die zweite Jahreshälfte zusätzliche Mittel von den 23 angeschlossenen Verkehrszentralen für die Verstärkung der Gemeinschaftswerbung in Amerika anzufordern. Die Details für die Fortsetzung dieser Aktion im 2. Halbjahr und auch 1975 wurden anlässlich der zwei Sitzungen der CET, Ende Mai und Mitte November, erörtert. Weiter beschloss man, im März 1975 einen sogenannten «Transatlantic Travel Congress» in New York durchzuführen und die Zusammenarbeit mit der Organisation «Europa Nostra» im Hinblick auf das Europäische Denkmalschutzjahr 1975 zu pflegen. Der Präsident der CET, Jean-Pierre Dannaud, verliess Mitte November das französische Kommissariat für Tourismus und schied somit ebenfalls aus der CET aus.

#### ALPINE TOURIST COMMISSION (ATC)

Die Gemeinschaftswerbung der Alpenländer, die sich vor allem für eine gezielte Werbung zugunsten des europäischen Alpenraumes in den USA und Kanada einsetzt, tagte am 5./6. September in Innsbruck. Sie genehmigte für 1975 ein umfassendes Werbeprogramm, das in erster Linie den Einsatz eines TV-Werbepots, einen Tourenkatalog für Reisebüros, eine neue Informationsbrochure sowie die Neuauflage der vergriffenen «Berann-Alpenkarte» vorsieht. Gleichzeitig beschloss die Gemeinschaft, ihren Namen in «Touristische Arbeitsgemeinschaft der sieben europäischen Alpenländer» abzuändern.